

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 3=23 (1857)

**Heft:** 10

**Artikel:** Protokoll-Auszug

**Autor:** Spyri, J.B.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-92387>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Chargen Packpferde, sobald Kriegsbereitschaft anbefohlen wird. Mich wandelt immer ein Bedauern an, wenn ich unsere Infanteriebataillone von einem offenen Leiterwagen gefolgt sehe, worin wie Kraut und Rüben sämtliche Gepäcke offen liegen. Bei raschen Manövern über Berg und Thal verlorren die Offiziere ihre sämtliche Bagage mit Ausnahme der in den Gepäcktaschen, was federleicht ist. — Die Einrichtung der Packpferde wäre eine zeitgemäße mit Zuteilung einiger verlässlichen Parttrainsoldaten zu jedem Bataillon und Abschaffung der Requisitionsfuhrern. Gute Packsättel sind schwer zu verfertigen, sollten daher nicht erst bei einem Aufgebot zu bestellen, auch ist die Kunst des Sattels keine leichte und will erst gelernt sein. Später einige Worte über das Botenwesen. M. V.

**Protokoll-Auszug.**

Die Kommission zur Prüfung der Preisfrage:

„Hat die schweizer. Armee zwei Arten von Carro's nöthig? Wenn nicht, welche Art von Carro gibt die einfachste und widerstandfähigste Stellungsform?“

hat folgendes Urtheil gefällt:

Die beiden Arbeiten des Hrn. Oberstl. Hoffstetter in St. Gallen und des Hrn. Major Stocker in Luzern verdienen in gleichen Linien gestellt und als die besten bezeichnet zu werden.

Daher beantragt sie, den ersten und zweiten Preis unter beide gleich zu vertheilen.

Die beiden Arbeiten der H. Hauptmann Gallati und Oberst Massé in Genéve verdienen wegen ihres Fleißes und des zu Tage geförderten Wissens eine Ehrenmeldung.

Die übrigen vier Arbeiten scheinen der Kommission keine Berücksichtigung zu verdienen.

Am 1. März von dem Vorstand beschlossen:

- 1) Sei von dieser Vertheilung der Preise und der Ehrenmeldungen Vormerkung im Protokoll genommen und den Betreffenden darüber Mittheilung zu machen.
- 2) Sei der Kassier der Gesellschaft beauftragt, den H. Hoffstetter und Stocker den Preis, bestehend in Fr. 125 für Jeden, aus der Gesellschaftskasse zu verabreichen.
- 3) Seien die gekrönten Arbeiten der deutschen und französischen Militärzeitung zur Publikation zuzusenden und diese ermächtigt, auch das Urtheil des Preisgerichtes zu veröffentlichen.

Nach Ansicht des Beschlusses der Jahresversammlung in Schwyz (V. VII) und einer Reihe von Vorschlägen des Herrn Kommandant Wieland in Basel beschlossen:

- 1) Für das Jahr 1857 werden folgende zwei Preisfragen ausgeschrieben:

- 1) Wie ist im Allgemeinen der Unterricht des Infanterierekruten einzutheilen, und wie soll derselbe beschaffen sein, wenn der Rekrut im gesetzlichen Minimum von 28 Tagen felddienstfähig werden soll? Wie kann ferner in Schulen und Wiederholungskursen für praktische Anstellung und größere Selbstständigkeit von Offizieren und Unteroffizieren besseres geleitet werden, als dies gegenwärtig der Fall ist?
  - 2) Biographie des Generals Werdmüllers von Zürich.
- 2) Die Frist zur Beantwortung beider Fragen geht mit letzten Mai 1857 zu Ende.
- 3) Dieser Beschluß sei in den beiden Militärzeitungen zu publiziren und von demselben sämtlichen Sektionen Kenntniß zu geben.
- Zürich, 1. März 1857.

Für getreuen Protokoll-Auszug

Der Aktuar:

**J. B. Spyrri**, Hauptmann.

**Schweighauser'sche Sortimentbuchhandlung in Basel.**

**Militärwissenschaftliche Neuigkeiten.**

<b>Aster</b> , die Gefechte und Schlachten bei Leipzig. 2. August. 1. Lieferung	Fr. 6. 70.
<b>Dwyer</b> , neue Systeme der Feld-Artillerie-Organisation	10. 70.
<b>Feller</b> , Leitfaden für den Unterricht im Terrainaufnehmen	3. —
<b>Militär-Encyclopädie</b> allgemeine. 1. Lieferung, (wird vollständig in 36 bis 40 Lieferungen)	1. 35.
<b>W...s</b> , Anleitung zur Reconnoszierung des Terrains. 2. Auflage	8. —
— Taktik der Infanterie und Kavallerie. 3. Auflage	7. —
<b>Müstow</b> , der Krieg und seine Mittel. Vollständig erschienen	13. 35.
<b>Schwarza</b> , Feldbefestigungskunst. 1. Thl.	14. —
<b>Schmögl</b> , der Feldzug der Bayern von 1806—7 in Schlessen und Polen	12. 90.
<b>Schuberg</b> , Handbuch der Artilleriewissenschaft. Mit Atlas.	15. 05.
<b>Schwink</b> , die Anfangsgründe der Befestigungskunst. 2. Aufl.	12. —
Science de l'Etat-Major Général par J. de H.	6. 05.
Ueber die Vergangenheit und Zukunft der Artillerie vom Kaiser Napoleon III.	
Vorlesungen über Kriegsgeschichte von J. v. S. 2 Theile	23. 25.
<b>Wiede</b> , vergleichende Charakteristik der östreich., preuß., engl. und französischen Landarmee.	7. 75.

Vom Jahrgang 1856 der

**Schweizerischen Militärzeitung**

complet, gebunden mit Titel und Register, können noch eiliche Exemplare zum Preis von Fr. 7 bezogen werden, durch die

Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung.